

Die Böckler-Studien

Die Hans-Böckler-Stiftung hat zwischen 2003 und 2010 mehrere Studien gefördert zur Weiterbildung von Betriebsräten: Hermann Kotthoff, TU Darmstadt, hat zum einen Betriebsratsmitglieder größerer Unternehmen nach ihren Weiterbildungswünschen befragt („Aufstiegsqualifizierung für Betriebsräte“, 2003). Ergänzend dazu untersuchte Kotthoff 2005 Weiterbildungsbedarf und -verhalten in Mittelbetrieben. Dafür interviewte er 30 Betriebsratsvorsitzende.

In einer repräsentativen Befragung hat das Institut UP/Team im Jahr 2005 die Interessen von Betriebsratsmitgliedern und ihre Erfahrungen mit Bildungsveranstaltungen erkundet (Lutz Unterseher/Bernd Palm: „Weiterbildungsangebote für Betriebsräte: Konkurrenz und Präferenz“). Eine zweite Untersuchung von UP/Team gibt Aufschluss über die Interessen und Ansprüche von Betriebsratsmitgliedern, die an einem Seminar teilnahmen. 825 Betriebsräte wurden in Bildungsstätten der Gewerkschaften IG BAU, IG BCE und NGG befragt (Lutz Unterseher/Bernd Palm: „Weiterbildung von Betriebsräten: Interessen und Präferenzen“, 2006). Gertrud Hovestadt, EDU-CON (Rheine), ist der Frage nachgegangen, wovon „Wissenserwerb und Lernverhalten von Betriebsräten“ abhängen.

Weitere Studien beleuchten die Anbieter von Bildungsveranstaltungen: Das Profil von elf gewerkschaftlichen, gewerkschaftsnahen und kommerziellen Anbietern für Betriebsräte hat Detlef Ullenboom untersucht („Qualifizierungsangebote für Betriebsräte“, 2005). Eine Studie der EDU-CON widmet sich dem Weiterbildungsmarkt für Arbeitnehmervertreter in Betriebs- und Aufsichtsräten (Gertrud Hovestadt: „Institute zur Schulung betrieblicher Arbeitnehmervertreter“, 2009). Und ganz aktuell gibt es eine Untersuchung zu den Berufslaufbahnen von Betriebsräten (siehe Bericht Seite 13). ■

MATTHIAS HELMER

MEHR INFORMATIONEN



Zu den Studien:

www.boeckler.de/397_24009.html

Internetportal zu Weiterbildungsangeboten für Betriebsräte: **www.boeckler.de/441.html**